

## Grundsatzbeschluss Skatepark mit Unterstand und Graffitiwand

<i>Organisationseinheit:</i> Amt für Bau und Liegenschaften <i>Bearbeitung:</i> Jan Karrasch	<i>Datum</i> 04.11.2022 <i>Verantwortlich:</i>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Hauptausschuss Sternberg (Entscheidung)	15.11.2022	N

### Beschlussvorschlag

Der Wunsch der Jugendlichen wird vom Hauptausschuss anerkannt und dessen Umsetzung grundsätzlich unterstützt.

Der Hauptausschuss beschließt, dass, bei gesicherter Finanzierung, in der Stadt Sternberg ein Skatepark mit Unterstand und Graffitiwand errichtet werden soll.

### Sachverhalt

Im Rahmen des Projektes, Jugend entscheidet, haben sich die beteiligten Jugendlichen für die Errichtung eines Skateparks sowie einer Graffitiwand ausgesprochen. Die Jugendlichen wünschen sich einen Ort im Freien an dem sie sich treffen, sportlich aktiv sein und ihre Kreativität ausleben können. Damit dieser Ort witterungsunabhängig genutzt werden kann, sollte er auch über einen Unterstand verfügen.

Für eine Realisierung des Projektes wurde bereits eine unverbindliche Projektskizze zur LEADER Förderung eingereicht. Diese Einreichung musste aufgrund einer sehr kurzen Frist unverzüglich erfolgen. Der Förderzeitraum des Programms beginnt 2024. Die Gesamtkosten werden auf 96.500,00 EUR geschätzt.

### Finanzielle Auswirkungen

Ja	
Nein	x

ÜPL	
APL	

Betrag in €:	
Produktsachkonto:	
Haushaltsjahr:	
Deckungsvorschlag:	

**Anlage/n**

1	221018_Antrag_STB_Skaterpark (öffentlich)
---	-------------------------------------------



## Meine Idee für 2023-2027

### 1. Allgemeine Angaben

<b>Projektbezeichnung:</b>	Umsetzung ISA-Strategie, Jugendbeteiligung Skaterpark
<b>Projektträger:</b>	Name / Institution: Stadt Sternberg
	Anschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort): Am Markt 1, 19406 Sternberg
	Ansprechpartner: Herr Karrasch
	Telefon: 03847-444580
	E-Mail: karrasch@stadt-sternberg.de
<b>Rechtsform:</b>	(z.B. natürliche Person, Unternehmen, Verein, etc.) KöR
<b>Projektstandort:</b>	Gemeinde(n) / Ortsteil(e): Sternberg
<b>geplanter Durchführungszeitraum:</b>	2024 <input checked="" type="checkbox"/> 2025 <input type="checkbox"/>
<b>Planungsstand:</b>	Projektidee: <input checked="" type="checkbox"/> detaillierte Projektplanung <input type="checkbox"/>
<b>Finanzierung</b>	<b>geschätzte Projektgesamtkosten in Euro: 96.500,00 €</b>

## 2. Projektbeschreibung

### Projektkurzbeschreibung

*(Was wird durchgeführt? Zu welchem Zweck? Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Wofür soll das Geld verwendet werden? Sind Kooperationspartner beteiligt bzw. werden benötigt? Welche Zielgruppe profitiert von der Umsetzung der Idee?)*

In Sternberg soll eine Skaterbahn bzw. ein Pump Track mit Graffitiwand sowie Unterständen gebaut werden. Im Zuge des von der gemeinnützigen Hertie Stiftung geförderten Projekts „Jugend entscheidet“ haben wir Ende September 2022 Thementage mit 35 Jugendlichen im Alter von 11-18 Jahren aus Sternberg und Umgebung durchgeführt. An diesen Tagen haben die SchülerInnen unter Anleitung des Vereins Politik zum Anfassen e.V. Anträge an die Stadtvertretung erarbeitet, in welchen sie ihre Ideen und Wünsche für Sternberg äußern. Einer dieser Anträge, welcher durch einen demokratischen Abstimmungsprozess von den Jugendlichen mit breiter Zustimmung angenommen wurde und somit von den Jugendlichen den StadtvertreterInnen vorgestellt wird, ist der Bau einer Skaterbahn mit Graffitiwand. Bereits vor dem Projekt „Jugend entscheidet“ hat der Verein UNA Sternberg, welcher alltagsentlastende Dienste für Familien mit Menschen mit Behinderungen anbietet, ebenfalls Unterstützung zum Bau einer Skaterbahn geäußert. Es ist möglich, die Bahn auf dem neuen Vereinsgelände in der Stadt zu bauen. Es wäre dann ein inklusiver Skaterpark, wo sich Menschen mit und ohne Behinderungen begegnen könnten. Weitere Kooperationspartner sind neben der Hertie Stiftung, dem Politik zum Anfassen e.V. und UNA Sternberg e.V. auch der Carl-Wilde Verein, der Verein Dialog und Action e.V. und die Stadt Sternberg. Profitieren können außer den Jugendlichen alle Sportbegeisterten in der Umgebung sowie Touristen. Der Skaterpark ist eine ideale Ergänzung zum Bewegungspark in Sternberg, welcher durch die Initiative für Gesundheit durch Aktivität ISA – In Sternberg Aktiv ins Leben gerufen wurde.

### Wirtschaftlichkeit des Projektes

*(Wie werden die Folgekosten finanziert? An welchen Indikatoren lässt sich der Erfolg messen?)*

Die Folgekosten des Skaterparks sind als gering einzuschätzen. Mittel für die Unterhaltung werden durch die Stadt zur Verfügung gestellt. Da das Projekt aus der Initiative der Jugendlichen kommt, besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass mit dem Park pfleglich umgegangen wird. Die Jugendlichen haben auch eine Bereitschaft zugesichert, dass sie eigenständig Aufräumaktionen unternehmen werden. Darüber hinaus unterstützen das Projekt die Grundschule, die Kooperative Gesamtschule und die Förderschule, sodass die Pflege des Parks auch als Schulprojekt umgesetzt wird.

### Auswirkungen des Projektes auf:

- Ländliche Wirtschaft und regionale Wertschöpfung
- Attraktive Städte und Gemeinden
- Naturraum- und Kultur

Der Skaterpark steigert die Attraktivität Sternbergs für Jugendliche, TouristInnen, junge Familien und alle Aktiven. Durch das niedrigschwellige sportliche Angebot besteht die Möglichkeit zur Begegnung von alt und jung, auswärts und lokal sowie von Menschen mit und ohne Behinderungen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit zur Integration von (ukrainischen) Flüchtlingen. Über die sportliche Betätigung hinaus fördert der Park die Gemeinschaft durch einen überdachten Aufenthaltsort und die Graffitiwand, an welcher legal gesprüht werden darf. Nach der Corona-Zeit, die den Jugendlichen sehr zugesetzt hat, ist der Bedarf an einem solchen Ort groß.

### Mehrwert des Projektes für die Region

LEADER-Projekte sollen z.B.:

- ....neue Wege zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels, zur Begegnung des Klimawandels oder zur Schaffung innovativer Wertschöpfungsmöglichkeiten aufzeigen
- ....gemeinsames Handeln in der Region sowie den Zusammenhalt und die Kooperation mit den Nachbarn stärken,
- ....die Akteure in der Region unterstützen, Verantwortung zu übernehmen (dazu zählen ehrenamtliches Engagement, die Förderung von Integration oder der Transfer von Wissen und Erfahrungen).

*Bitte beschreiben Sie kurz den Mehrwert Ihres Projektes!*

Durch den Skaterpark wird die Stadt moderner und attraktiver für junge Familien. Die Nutzung des Parks wird zur Einsparung von Ressourcen wie Kraftstoff und Strom beitragen, da die Menschen aus Sternberg und den umliegenden Gemeinden in der Stadt aktiv werden und nicht nach Außerhalb fahren müssen. Jugendliche sind in Planung, Umsetzung und Pflege des Parks eingebunden. Damit entsteht ein Verantwortungsgefühl gegenüber bestehenden Strukturen. Generell wird der Skaterpark ein positives Beispiel für BürgerInnenbeteiligung in der Kommune sein.

Der Park fördert darüber hinaus die Entstehung von Netzwerken und deren Aufrechterhaltung. Es sollen bspw. Skate-Profis und Graffitikünstler eingeladen werden, die mit allen Interessierten Workshops durchführen. Außerdem wird es sportliche Events geben, bei denen die SkaterInnen ihr Können zum Besten geben.

ggf. beigefügte Anlagen

Beispielbild Bahn (Pumptrack)

